

imaging+foto ¹⁻² 2019 contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Das robuste Werkzeug für Profis



Die neue Olympus OM-D E-M1X

Der photokina Trend-Kongress Neue Chancen durch Innovationen

Erfahren Sie auf dem Business Forum Imaging Cologne von hochkarätigen Experten und unabhängigen Analysten, wie Sie von der rasant fortschreitenden Digitalisierung und universalen Vernetzung profitieren können. **S. 3**

Panasonic: Neue Funktionen für Lumix S Mehr Kontrast und hohe Auflösung

Panasonic hat weitere Ausstattungsdetails für die spiegellosen Lumix S Vollformatkameras bekanntgegeben. Die Lumix S1R und die S1 bieten z. B. einen HLG Photo Modus für kontrastreiche Bilder und eine High Resolution Funktion. **S. 21**

Das MagicPostr von allcop und dm Erstes Fotoprodukt per WhatsApp

Mit dem MagicPostr, einem neu entwickelten Collagenposter im Großformat, können dm Kunden jetzt ein innovatives Bildprodukt direkt per WhatsApp bestellen. Möglich ist das durch die neue Technologie des Bilddienstleisters allcop. **S. 26**

6. – 7. März 2019, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Create the unseen“

Organisatoren: INTERNATIONAL CONTACT · Photo Imaging News

Partner: Photoindustrie-Verband e.V. · GfK Retail and Technology

Informationen: www.bfi-photokina.de · E-Mail: bfi@photokina.de · Fax: +49 221 821-3995

 **koelnmesse**

Jetzt anmelden!

Der photokina Trendkongress

Neue Chancen durch Innovationen

Nach der Rekordveranstaltung im Jahr 2018 greift das Business Forum Imaging Cologne 2019 am 6. und 7. März im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse mit dem neuen Titel „Create the unseen“ die spannenden Entwicklungen der photokina 2018 auf. Denn innovative Imaging-Technologien machen es tatsächlich möglich, die bisherigen Grenzen des Sichtbaren zu überwinden und Bilder einer ganz neuen Art zu erzeugen.

Erfahren Sie in Köln von hochkarätigen Experten und unabhängigen Analysten, wie Fachhändler, Bilddienstleister, Profifotografen, Videoproduzenten und Hersteller von der rasant fortschreitenden Digitalisierung und universalen Vernetzung profitieren können.

Deshalb sollten Sie dabei sein:

Vortragsprogramm: Am ersten Tag gibt es in hochkarätigen Präsentationen spannende Ausblicke auf die digitale Wirklichkeit. Erfahren Sie, wie Ihr Geschäft mit Fotoprodukten davon profitieren kann, dass Künstliche Intelligenz den Konsumenten Wege durch die Bilderfluten zeigt und die Smartphone-Fotografie auf ein neues Qualitätsniveau hebt. Erfahren Sie, welche Geschäftsmodelle Bilddienstleister heute bereits dafür anzubieten haben. Erleben Sie, wie digitale Giganten Bilder als Treiber für ihre Geschäftsmodelle nutzen.

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt wieder auf der Praxis im Fotohandel und in der Dienstleistung. Dabei geht es darum, wie Einzelhändler ihre Kompetenz am besten ausspielen können, welche Innovationen bei der Kundenansprache wirklich ankommen und wie die Konsumenten heute ihre Kaufentscheidungen treffen.

Die Vorträge werden auf Englisch oder Deutsch mit entsprechender Simultanübersetzung gehalten.

Sponsorenpräsentation: In der Lobby des Congress-Centrums Ost der Koelnmesse werden die Sponsoren wieder innovative Imaging-Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Networking: Am 6. März lädt die photokina zu einer Abendveranstaltung ein, bei der sich die Teilnehmer bei gutem Essen und gepflegten Getränken mit den Referenten, Kolleginnen und Kollegen austauschen sowie wichtige Lieferanten und Experten treffen können.

Gold-Sponsoren



Fachhandelspartner



Konferenz Partner



Silber-Sponsoren



Panel Sponsoren



1. Tag, Mittwoch, 6. März 2019



Dr. Ralf Wieting, Leiter Applikationsentwicklung, Cewe
Smart Solutions fürs Bildergeschäft

Während so viel fotografiert wird wie nie zu vor, fällt es vielen Konsumenten schwer, ihre wertvollen Aufnahmen in der Bilderflut wiederzufinden, um ihre Erinnerungen in hochwertigen Bildprodukten festzuhalten. Cewe nutzt darum innovative Technologien wie Künstliche Intelligenz und Sprachsteuerung, um die Auswahl der wichtigen Bilder zu erleichtern und die Gestaltung von Fotoprodukten einfach zu machen, ohne die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten zu begrenzen.



David Montanya, European Product Manager, Mobile Communications, LG Electronics
Smartphones für nie gesehene Bilder

Mit seinen neuen Smartphones will LG Electronics die Smartphone-Fotografie auf ein neues Niveau bringen. Tatsächlich nutzt das Unternehmen hochwertige Optiken, hohe Rechenleistung und Künstliche Intelligenz (KI), um nicht nur eine hervorragende Bildqualität zu erzielen, sondern auch innovative Funktionen zu ermöglichen, die ein neues, bisher nicht gesehenes Benutzererlebnis schaffen. David Montanya wird die spannenden Technologien erläutern, die LG in das mobile Gerät implementiert hat, sowie den Marketinghintergrund des Produkts und die zukünftigen Perspektiven von AI und der ThinQ-Plattform von LG für mobile Bildverarbeitungsanwendungen erläutern.



Anna Dickson, Visual Lead, Image Search, Google
Tischgespräch

Anna Dickson diskutiert mit Hans Hartman, Gründer der Visual 1st Konferenz in San Francisco und bekannt durch seine Show & Tell Sessions auf dem Business Forum Imaging Cologne, und Thomas Blömer, Verleger von INTERNATIONAL CONTACT und Organisator des Kongresses, über die Bedeutung von Bildern in der digitalen Kommunikation. Dabei geht es auch um die Herausforderung, die richtigen Lösungen zu entwickeln, um die passenden visuellen Inhalte für die gewünschte Anwendung zu finden und zu beschaffen.



Manfred Rau, Leiter Marketing, Fujifilm Imaging Products und Solutions und Fujifilm Imaging Systems
Jedes Bild ist es wert, gedruckt zu werden

Milliarden von Fotos schlummern – oftmals ungesehen – in den Speichern von Mobilgeräten, auf Festplatten oder in Cloud-Alben und sozialen Netzwerken. Zu echten Erinnerungen werden sie allerdings erst, wenn sie gedruckt und in attraktive Bildprodukte verwandelt werden. Mit dem Inspire Printing und Print Life Konzept will Fujifilm die Konsumenten motivieren, sich mit ihren Fotos auszudrücken und zu erkennen, dass nicht nur Profis, sondern praktisch alle Menschen Bilder machen können, die es wert sind, gedruckt zu werden.



Hans Hartman, Chair Visual 1st

Podiumsdiskussion: Neue Wege zum Umsatz mit der Foto- und Videoflut

Teilnehmer: Ziv Gillat, Vice President, Strategic Partnerships & Mobile, Athentech

Fotos und Videos sind durch Smartphones und soziale Medien zum universalen Kommunikationsmittel geworden. Das führt zu einer Flut von Bildern und Videos, die allerdings allzu häufig im sprichwörtlichen digitalen Schuhkarton landen. In dieser Runde sprechen innovative Unternehmer darüber, wie man Menschen motivieren kann, ihre visuellen Inhalte nicht zu vergessen, sondern zu nutzen. Dabei geht es um Lösungen, die von der Aufnahme über das Verbessern und Organisieren bis zum Zeigen und Teilen von Fotos und Videos reichen – und darum, wie man damit Geld verdient.



Christina Teng, Senior Product Manager, Future Solutions, Kodak Moments

So findet Künstliche Intelligenz den Kodak Moment

Das wichtigste Ziel von Kodak Moments besteht darin, es den Konsumenten einfach zu machen, ihre Erinnerungen neu zu erleben. Die Kunden können einfach und schnell von ihren Mobilgeräten aus attraktive Bildprodukte bestellen und im Geschäft sofort mitnehmen. Dabei setzt das Unternehmen seine eigene Moments Finder Technologie ein und nutzt Künstliche Intelligenz, damit die Kunden ohne Aufwand ihre wichtigsten Bilder finden können, um Fotobücher zu gestalten. Dahinter stehen die berühmten Worte George Eastmans: Sie drücken den Knopf, wir erledigen den Rest.



Thorsten Tourbier, Leiter Marketing, allcop

Fotoprodukte direkt aus WhatsApp bestellen

Gemeinsam mit der Drogeriemarktkette dm hat allcop Ende 2018 das erste Bildprodukt auf den Markt gebracht, das die Kunden direkt aus WhatsApp heraus bestellen können. Dafür setzt das Unternehmen auch neue Instrumente wie den smarten ChatBot Zoé zur Kundenansprache ein. Thorsten Tourbier stellt die strategischen Hintergründe dieses innovativen Bildprodukts dar, berichtet über die Herausforderungen, die bewältigt werden mussten, und gibt einen ersten Einblick in die Reaktionen der (jungen) Zielgruppe.

2. Tag, Donnerstag, 7. März 2019



David Gross, Innovation & Strategy Director, ITCG, Canon Europe

Digitale Transformation – die nächste Phase

Die digitale Transformation war und ist seit Jahren eine anspruchsvolle Aufgabe für die Imaging-Industrie. Im Rückblick auf die letzten fünf Jahre wird David Gross die Herausforderungen und wichtigsten Lehren aus den bisherigen Prozessen sowie die Vorteile darstellen, die sich für Canon Europe bisher ergeben haben. Er wird auch einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre geben und erläutern, welche Themen für Hersteller, Händler und Dienstleister wichtig werden.



Prof. Dr. Rudolf Aunkofer, Direktor iSCM-Institut, Hochschule für angewandtes Management, Ismaning

Der vernetzte Konsument

Das Institut für Information & Supply Chain Management (iSCM) wurde in Kooperation mit dem Stiftungslehrstuhl des GfK Vereins gegründet, um Forschungsvorhaben zu handelsnahen Feldern zu stärken. Prof. Dr. Aunkofer spricht darüber, wie sich Konsumenten heute über Produkte und Dienstleistungen informieren, welche Rolle soziale Medien dabei spielen und welche Innovationen aus dem Bereich Retail 4.0 tatsächlich bei den Kunden ankommen. Dabei geht es auch darum, nach welchen Kriterien am Ende die Kaufentscheidungen getroffen werden.



Marc Mombauer, PR Manager, loadbee

Die besten Produktinformationen im stationären Handel und Online

Besonders beim Kauf hochwertiger Produkte wollen Endkunden vom Verkaufspersonal kompetent beraten und informiert werden – gerne auch multimedial. Dafür stellen viele Hersteller dem Handel umfassendes Material vom Datenblatt bis zum Videofilm zur Verfügung. Mit einer speziell entwickelten IT-Plattform bringt loadbee diese Inhalte in Echtzeit nicht nur in die Online-Shops der Händler, sondern auch an den stationären PoS. Marc Mombauer zeigt, wie loadbee eine konsistente Produktkommunikation für Kunden und Verkaufspersonal ermöglicht und welche Effekte damit in der Praxis beim Verkauf erzielt werden können.



Hans Hartman, Chair Visual 1st

Podiumsdiskussion: Neue Wege zum Umsatz mit gedruckten Fotoprodukten

In dieser Runde diskutiert Hans Hartman, Chair of Visual 1st, Möglichkeiten für innovative Fotodruck-Geschäftsmodelle, um die digitale Bilderflut mit innovativen B2C- und B2B-Lösungen in Umsatz zu verwandeln. Erfahren Sie, wie Führungskräfte von Cloudprinter.com, Jondo Europe, Mediaclip und PastBook die Zukunft des Fotodruckgeschäfts sehen und wie sie die unzähligen Smartphone-Schnappschüsse für hochwertigen Fotodruck mit erstklassigen Kundenerlebnissen nutzen wollen.



Sophie Spethmann und Philippe Frères, Managing Partner, LiSA Retail Innovation

Live Video Commerce mit LiSA – die neue Ära des No-Line-Shoppings

Live Video entwickelt sich rasant zu einem direkten Verkaufskanal im E-Commerce, ist aber auch eine Option für den stationären Einzelhandel, um die Kundenbindung zu stärken, z. B. durch eine 1-zu-1 Live Video Beratung aus dem stationären Geschäft oder Showroom, oder auch in einer Live Shopping Sendung. Das Start-up LiSA Retail Innovation aus Düsseldorf entwickelt Lösungen, die es Einzelhändlern und Marken möglich machen, ihre Kunden online per Live Video zu beraten und zu begeistern.

Bitte senden Sie dieses Formular per Fax an: +49 221 821-3995, z. Hd. Barbara Klomps, E-Mail an: bfi@photokina.de

Anmeldung

1. Dauerkarte · Beide Konferenztage 06.+07.03.2019

- ☐ Regulärer Preis **850,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis **650,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis deutscher Handel **395,00 EUR**
☐ Sonderpreis für Mitglieder von Ringfoto und europafoto **325,00 EUR**

2. Tageskarte · 06.03.2019 (inkl. Abendveranstaltung)

- ☐ Regulärer Preis **500,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis **375,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis deutscher Handel **295,00 EUR**
☐ Sonderpreis für Mitglieder von Ringfoto und europafoto **265,00 EUR**

3. Tageskarte · 07.03.2019 (inkl. Abendveranstaltung am 06.03.2019)

- ☐ Regulärer Preis **500,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis **375,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis deutscher Handel **205,00 EUR**
☐ Sonderpreis für Mitglieder von Ringfoto und europafoto **175,00 EUR**

4. Tageskarte · nur 07.03.2019

- ☐ Regulärer Preis **400,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis **275,00 EUR**
☐ Ermäßigter Preis deutscher Handel **105,00 EUR**
☐ Sonderpreis für Mitglieder von Ringfoto und europafoto **75,00 EUR**

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich an.

Name: _____

Funktion im Unternehmen: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Zahlungsweise: ☐ Visa ☐ MasterCard

Kartennummer: _____ Gültig bis: _____

Kartentinhaber: _____

Unterschrift: _____

☐ Bitte senden Sie eine Rechnung

Leistungen: Jede Eintrittskarte berechtigt zum Besuch aller Vorträge und der Sponsorenpräsentationen, schließt Kaffeepausen und Mittagessen sowie auf Wunsch die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 06.03.2019 (außer Tageskarte 07.03.2019) ein. Ebenfalls im Preis eingeschlossen sind Dateien der Präsentationen, die nach der Veranstaltung versandt werden (sofern von Referenten freigegeben). Kosten für Hotelzimmer und Anreise gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Ermäßigungen: Die ermäßigten Preise gelten für Aussteller der photokina 2018, Mitglieder des Photoindustrie-Verbandes, Kunden der GfK (ID Code bitte angeben) und Mehrfach-Anmeldungen von derselben Firma. Mitglieder von Ringfoto und europafoto erhalten einen speziellen Sonderpreis.

Pressekarten: Eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Pressekarten steht interessierten Journalisten zur Verfügung. Weitere Informationen: bfi@photokina.de

Rücktritt: Ein kostenloser Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 28.12.2018 möglich. Eventuell bereits bezahlte Beträge werden dann erstattet. Ersatzteilnehmer können jederzeit benannt werden.

Hotel-Reservierung

Es steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern in drei Hotels in der Nähe des Koelnmesse Congress-Centrums Ost zur Verfügung.

Buchungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs. Ein Rechtsanspruch auf eine Buchung kann über das vereinbarte Kontingent hinaus nicht eingeräumt werden.

- ☐ **Radisson Blu Hotel ★★★★★ Superior**
Messe Kreisel 3, 50679 Köln
 Einzelzimmer inkl. Frühstück: **135,00 EUR/Nacht**
 (inkl. zur Zeit gültiger MwSt.)

- ☐ **Dorint an der Messe ★★★★★**
Deutz-Mülheimer-Str. 22-24, 50679 Cologne
 Einzelzimmer inkl. Frühstück: **139,00 EUR/Nacht**
 Doppelzimmer inkl. Frühstück: **159,00 EUR/Nacht**

- ☐ **Ibis Köln City Messe Arena ★★★**
Brügelmannstr. 1, 50679 Köln
 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 05.03.–07.03.2019
92,00 EUR*/Nacht

*(81,00 EUR zzgl. 11,00 EUR Frühstück pro Person)

Einzelzimmer inkl. Frühstück: 07.03.–08.03.2019

101,00 EUR*/Nacht

*(90,00 EUR zzgl. 11,00 EUR Frühstück pro Person)

Bitte sofort reservieren – begrenztes Kontingent!

Bitte reservieren Sie mir:

Einzelzimmer: _____

Ankunft: _____ Abreise: _____

Für eine Zimmerreservierung mit Kreditkartenzahlung ist eine gültige E-Mail Adresse notwendig. Bitte belasten Sie folgende Kreditkarte (wenn abweichend von o.a. Kreditkarte):

Zahlungsweise: ☐ Visa ☐ MasterCard

Kartennummer: _____ Gültig bis: _____

Kartenprüfnummer: _____ Kartentinhaber: _____

Unterschrift: _____

Weitere Hotel-Reservierungen können Sie auch einfach und bequem online vornehmen: www.bfi-photokina.de —> **Anreise & Aufenthalt** —> **Übernachtung**

Unseren aktuellen Datenschutzhinweis finden Sie unter: www.koelnmesse.de/datenschutz

Mittwoch, 6. März 2019

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:45	Begrüßung
9:45 – 10:30	Dr. Ralf Wieting , Leiter Applikationsentwicklung, Cewe Smart Solutions fürs Bildergeschäft
10:30 – 11:15	David Montanya , European Product Manager, Mobile Communications, LG Electronics – Smartphones für nie gesehene Bilder
11:15 – 11:45	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:45 – 12:30	Tischgespräch mit Anna Dickson , Visual Lead, Image Search, Google
12:30 – 13:15	Manfred Rau , Leiter Marketing, Fujifilm Imaging Products und Solutions und Fujifilm Imaging Systems – Jedes Bild ist es wert, gedruckt zu werden
13:15 – 14:15	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:15 – 15:00	Podiumsdiskussion: Neue Wege zum Umsatz mit der Foto- und Videoflut Moderator: Hans Hartman, Chair Visual 1st Teilnehmer: Ziv Gillat, Vice President, Strategic Partnerships & Mobile, Athentech
15:00 – 15:45	Christina Teng , Senior Product Manager, Future Solutions, Kodak Moments So findet Künstliche Intelligenz den Kodak Moment
15:45 – 16:15	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
16:15 – 17:00	Thorsten Tourbier , Leiter Marketing, allcop Fotoprodukte direkt aus WhatsApp bestellen
17:00 – 17:45	Referent angefragt
18:30 – 24:00	Abendveranstaltung

Donnerstag, 7. März 2019

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:35	Begrüßung
9:35 – 10:15	David Gross , Innovation & Strategy Director, ITCG, Canon Europe Digitale Transformation – die nächste Phase
10:15 – 11:00	Prof. Dr. Rudolf Aunkofer , Direktor iSCM-Institut, Hochschule für angewandtes Management, Ismaning – Der vernetzte Konsument
11:00 – 11:30	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:30 – 12:15	Marc Mombauer , PR Manager, loadbee Die besten Produktinformationen im stationären Handel und Online
12:15 – 13:00	Podiumsdiskussion: Neue Wege zum Umsatz mit gedruckten Fotoprodukten Moderator: Hans Hartman, Chair Visual 1st
13:00 – 14:00	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:00 – 14:45	Sophie Spethmann und Philippe Frères , Managing Partner, LiSA Retail Innovation Live Video Commerce mit LiSA – die neue Ära des No-Line-Shoppings
14:45 – 15:30	Referent angefragt
15:30 – 15:45	Schlusswort und Ausblick
15:45 – 16:30	Kaffee in der Lobby / Sponsorenpräsentation

Gold-Sponsoren

Canon

cewe

Fachhandelspartner

europafoto

RINGFOTO
International

Konferenz Partner

VISUAL1ST

Silber-Sponsoren

allcop
Printbild-Service

di support

FUJIFILM

Kodak Moments

loadbee.com

mediaclip

MITSUBISHI ELECTRIC
Changes for the Better

Panel Sponsoren

Cloudprinter

JONDO

mediaclip

PastBack

Perfectly Clear

Welche Innovationen braucht die Imaging-Branche

Besser reicht nicht

Seit der photokina freut sich der Fotohandel – zu Recht – über zahlreiche neue Kamera-Modelle, die nicht nur Umsatz, sondern auch Rendite versprechen. So haben Canon, Nikon und die Allianz aus Panasonic, Leica und Sigma das Thema spiegelloses Vollformat weit nach vorne gebracht, und zwar mit teuren, erklärungsbedürftigen Produkten, bei denen der Fachhandel seine Beratungskompetenz voll ausspielen kann. Und zum Jahresstart trumpft Olympus zwar nicht mit dem Vollformat, aber mit einer Micro Four Thirds Kamera auf, die ebenfalls Profis und engagierte Amateure ansprechen soll. Das alles ist erfreulich, aber die Frage bleibt: Kann der Kamera-Markt dadurch wirklich nachhaltig wachsen?



Thomas Blömer, Verleger

Zum Auftakt des Jahres versammelt sich die globale Technologie-Branche seit Jahren auf der CES in Las Vegas, die sich längst nicht mehr als Messe für Unterhaltungselektronik, sondern als Schauplatz für alle digitalen Consumer-Technologien versteht. Auch in diesem Jahr gab es dort wieder spannende Ausblicke auf eine vernetzte Zukunft, in der immer mehr Menschen immer mehr digitale Geräte nutzen, die den All-

tag komfortabler und sicherer machen sollen. Dabei geht es nicht nur um Produkte, sondern vor allem um Anwendungen, die durch das Zusammenspiel digitaler Komponenten erst möglich werden.

Dieses vernetzte Leben ist ohne Imaging-Technologien nicht denkbar. Trotzdem spielen zumindest die etablierten Fotohersteller im Internet der Dinge praktisch keine Rolle. Um es auf den Punkt zu bringen: Sie kümmern sich noch immer darum, das letzte Pixel Qualität aus ihrer Hardware herauszukitzeln, anstatt ihre Produkte in die digitalen Öko-Systeme zu integrieren, die von Software-Giganten wie Google oder Amazon sowie von Technologie-Riesen wie Samsung, Apple oder LG entwickelt werden.

Hier liegt ein Problem für die Zukunft: Die aktuellen Neuheiten sind ohne Zweifel fantastische Produkte, aber nicht eines davon hat das Potential, visuelle Inhalte in Echtzeit in die vernetzte Welt des Internets der Dinge

zu bringen. Das fängt mit der Bedienung an: Einstellräder und Knöpfe, deren erfolgreiche Bedienung Expertenwissen voraussetzt, wirken in der smarten digitalen Welt so ähnlich wie eine kohlenbefeuerte Dampflokomotive in einem Bahnhof, auf dem die Passagiere von Hochgeschwindigkeitszügen reibungslos in autonome Lufttaxis umsteigen können.

Hinzu kommt: In der digitalen Welt verlagert sich die Wertschöpfung von der Hardware zur Software. Chinesische Autohersteller arbeiten darum z. B. an Konzepten, weniger mit dem Fahrzeug Geld zu verdienen, sondern mit den digitalen Diensten, die darin genutzt werden. Bei Produkten für Gesundheit und Fitness sind solche Modelle bereits Wirklichkeit, in der Imaging-Branche dagegen die große Ausnahme, die allenfalls von Dienstleistern, weniger aber von Kamera-Herstellern verfolgt wird.

Wie es für die Branche erfolgreicher weiter gehen kann, ist eines der Themen auf dem Business Forum Imaging Cologne am 6. und 7. März 2019 in Köln. Dort werden nicht nur führende Unternehmen aus der etablierten Imaging-Branche, sondern auch Digital-Giganten wie Google oder LG sowie Experten für digitalen Einzelhandel ihre Ideen vorstellen. Es wäre schön, wenn wir uns dort sehen und miteinander austauschen könnten.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Olympus kündigt OM-D E-M1X an
Robuster und besser 14

Editorial

Welche Innovationen braucht die Imaging-Branche
Besser reicht nicht 9

Wichtiges aus foto-contact.de 12, 13

Messen, Kongresse, Events

Business Forum Imaging Cologne 2019
„Create the unseen“ 2-8

Neuheiten 30

Zwei neue Superzoomer von Nikon
Viel Tele fürs Geld 18

walther design zum Jahresbeginn 2019
Neue Formate und trendige Farben 20

Panasonic kündigt weitere Funktionen
für die Lumix S-Serie an
Mehr Kontrast und hohe Auflösung 21

Umfassendes Firmware-Update für die
Alpha 9 von Sony
Schneller Konter 22

Der photokina Trend-Kongress Neue Chancen durch Innovationen



Nach der Rekordveranstaltung im Jahr 2018 greift das Business Forum Imaging Cologne 2019 am 6. und 7. März im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse mit dem neuen Titel „Create the unseen“ die spannenden Entwicklungen der photokina 2018 auf. Denn innovative Imaging-Technologien machen es tatsächlich möglich, die bisherigen Grenzen des Sichtbaren zu überwinden und Bilder einer ganz neuen Art zu erzeugen. Erfahren Sie in Köln von hochkarätigen Experten und unabhängigen Analysten, wie Fachhändler, Bilddienstleister, Profifotografen, Videoproduzenten und Hersteller von der rasant fortschreitenden Digitalisierung und universalen Vernetzung profitieren können. **Seite 3**

MESSEN, KONGRESSE, EVENTS

Olympus kündigt OM-D E-M1X an Robuster und besser



Mit der neuen OM-D E-M1X will Olympus das Potential des Micro Four Thirds Sensorformats unterstreichen. Mit ihrem 20,4 Megapixel-Live-MOS-Sensor, dessen Empfindlichkeit mit einer neuen Beschichtung erhöht wurde, basiert sie auf der E-M1 Mark II, bietet aber spürbare Verbesserungen und neue Funktionen. Diese Technik steckt im nach Angaben von Olympus weltbesten staub- und spritzwassergeschützten sowie frostsicheren Gehäuse, in das ein vertikaler und horizontaler Handgriff integriert wurde. **Seite 14**

walther design zum Jahresbeginn 2019



Neue Formate und trendige Farben

Zu Beginn des Jahres erweitert der Alben- und Rahmenspezialist walther design wieder seine fünf Wohnwelten um Alben- und Rahmenneuheiten, die, wie schon bestehende Serien, an neue Format- und Farbtrends angepasst werden. **Seite 20**

Weitere Funktionen für Panasonic Lumix S Mehr Kontrast und hohe Auflösung



Panasonic hat auf der CES in Las Vegas weitere Ausstattungsdetails für die auf der photokina 2018 angekündigten spiegellosen Lumix S Vollformatkameras bekannt gegeben. So werden die Lumix S1R und die Lumix S1 einen HLG Photo Modus für besonders kontrastreiche Bilder und eine High Resolution Funktion für extrem hochauflösende Fotos bieten. Die Kameras sollen wie geplant im März dieses Jahres auf den Markt kommen. **Seite 21**

Firmware-Update für Alpha 9 von Sony Schneller Konter



Vier Monate, nachdem die Konkurrenz das Thema spiegellose Vollformat-Systemkameras für sich entdeckt hat, schlägt Sony mit einem umfassenden Firmware-Update für die Alpha 9 zurück. Es soll einen schnelleren Autofokus, bessere Bildqualität und neue Funktionen für professionelle Fotografen bringen. Gleichzeitig erweitert Sony mit der neuen Imaging Edge Mobile App die Netzwerkfähigkeiten seiner Kameras und verbessert mit weiteren Software-Updates den Workflow für Foto- und Video-Anwendungen. Auch für die Alpha 7III und die Alpha 7RIII gibt es Neues. **Seite 22**

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

EO Mayen unterstützt die Imaging-Branche Führungskräfte für die Digitalisierung



Marcus Kunkel

Die auf den Bereich Konsumgüter mit Schwerpunkt Foto und Imaging spezialisierte Personalberatung EO Mayen sieht nach der photokina 2018 noch mehr Bedarf für Führungskräfte, die das Thema Digitalisierung in Imaging-Unternehmen vorantreiben sollen. Durch die lang-

jährige Branchenexpertise des Managing Partners Marcus Kunkel ist EO Mayen in der Branche bestens vernetzt. imaging+foto-contact hat mit dem Personalberater darüber gesprochen, warum externe Unterstützung bei der Stellenbesetzung wichtig sein kann. **Seite 24**

Das MagicPostr von allcop und dm Erstes Fotoprodukt per WhatsApp



Mit dem MagicPostr, einem neu entwickelten Collagenposter im Großformat, können dm Kunden jetzt ein innovatives Bildprodukt direkt per WhatsApp bestellen. Möglich wird das durch eine neue Technologie, die der Bilddienstleister allcop konzipiert hat. Die Bestellung über den Instant-Messenger WhatsApp geht besonders schnell, denn die Gestaltung des Posters übernehmen die Service-Mitarbeiter des allcop Kundendienstes. Damit sollen vor allem junge Kunden dafür begeistert werden, von ihren Smartphone-Schnappschüssen haptische Fotoprodukte zu bestellen. **Seite 26**

Wie Fujifilm mit Print Life Fotodruck fördert



„Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“

Nach der erfolgreichen Präsentation von mehr als 10.000 Fotos auf der photokina setzt Fujifilm seine Initiative für den Fotodruck mit dem Print Life Konzept fort. Unter diesem Titel wurde im Januar eine Ausstellung im Barcelona Centre de Disseny eröffnet, in der 7.000 der von Amateur- und Profifotografen vor der photokina eingereichten Aufnahmen zu sehen waren. **Seite 28**

Zwei neue Superzoomer von Nikon Viel Tele fürs Geld



Nikon bringt zwei neue Coolpix-Modelle auf den Markt, die mit Superzoom-Objektiven und sinnvollen Funktionen auch eingefleischte Smartphonefotografen motivieren können, zu einer Kamera zu greifen. Die neue Coolpix A1000 wartet mit mehr Technik auf als die B600, die unkomplizierten Fotospaß für die ganze Familie verspricht. Fotohändler, die zu diesen Modellen kein Stativ mitverkaufen, sind es selber schuld. **Seite 18**

INTERVIEW

BILDDIENSTLEISTUNGEN

NEUHEITEN

Interview

EO Mayen will die Imaging-Branche unterstützen

Führungskräfte für die Digitalisierung **24**

Bilddienstleistungen

Das Magic Postr von allcop und dm
Erstes Fotoprodukt per WhatsApp **26**

Wie Fujifilm mit Print Life den
Fotodruck fördert

„Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“ **28**

Impressum

. **31**

Klein- und

Personalanzeigen

. **31**

Immer aktuell:



www.foto-contact.de

Neuer Leiter Vertrieb bei Walser

Ab sofort ist Jens Stamme neuer Leiter Vertrieb bei Walser in Gersthofen und berichtet direkt an die Geschäftsführung. Zu den beruflichen Stationen des ausgewiesenen Vertriebsprofis gehören leitende Positionen in verschiedenen Unternehmen der Fotozubehör-Branche, bevor er Mitte 2011 als Vertriebsgeschäftsführer einer Gesellschaft in die Media-Saturn-Gruppe wechselte.

Der 55-jährige ist ausgebildeter Betriebswirt und verfügt über weitreichende Markt- und Produktkenntnisse im Bereich Foto und Consumer Electronics, heißt es in einer Pressemitteilung. „Als Fotoenthusiast und Mann der Praxis kenne ich die Herausforderungen des Marktes und freue mich auf die Arbeit in einem dynamischen, leistungsfähigen Team“, so Stamme.



Jens Stamme

Führungswechsel beim BVT

Frank Schipper (59) hat am 1. Dezember 2018 den Vorstandsvorsitz des Handelsverband Technik (BVT) übernommen. Der Unternehmer (Euronics XXL Lüdinghausen) übernahm die Verbandsführung planmäßig von Willi Klöcker, der sein Amt zum 30. November niedergelegt hatte. Schipper ist bereits seit 2013 im BVT-Vorstand und wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung am 3. Mai 2018 in Mün-



Frank Schipper (l.) hat Willi Klöcker als Vorsitzenden des Handelsverbandes Technik (BVT) abgelöst. Steffen Kahnt (r.) ist neuer Geschäftsführer des BVT.

Canon bietet Zugang für Entwickler und Systemintegratoren

Mit einem neuen Kamera-API-Paket macht Canon es Softwareentwicklern und Systemintegratoren möglich, auf verschiedene Kameras des Herstellers zuzugreifen, um diese vom Mac oder PC aus über USB fernzusteuern und sie in ihre Anwendungen zu integrieren. Das ermöglicht zum Beispiel den Einsatz von Canon Kameras in Photo Booths, Roboter- und Automatisierungsanlagen, Eventfotografie und -filme sowie Massenporträt-, Ausweis- und Photogrammetrie-Systeme.

Mit dem kombinierten EOS Digital Software Development Kit (SDK) können Entwickler und Softwareingenieure zusammen mit dem neuen Camera Control API (CCAPI), das auf der Basis von Anregungen der Anwender entwickelt wurde, aktuelle EOS Modelle und Kompaktkameras wie die PowerShot SX70 HS in ihre Lösungen einbinden. Zu den wichtigsten Funktionen gehören das Erkennen, Verbinden und Trennen der Kamera, das Überprüfen und Ändern der Kameraeinstellungen einschließlich der Uhrzeit, ferngesteuerte Aufnahme sowie das Herunterladen/Löschen von Bildern und Formattieren von Speicherkarten.

Um die Vorteile der Multiplattform-Unterstützung bei ausgewählten Modellen für eine schnelle Entwicklung zu nutzen, verfügt die neue CCAPI über ein agnostisches Betriebssystem, das eine drahtlose Nutzung in praktisch jeder Umgebung ermöglicht. So werden Anwendungen mit Windows, macOS, Android, iOS oder Linux möglich.

Das EOS Digital SDK steht ab sofort zum Download bereit unter www.didp.canon-europa.com. Die Camera Control API wird ab März 2019 über die Website von Canon verfügbar sein.

chen als Nachfolger von Klöcker in das Ehrenamt als Vorsitzender gewählt.

„Der Handel der Branche ist genau wie die Industrie in einem tiefgreifenden Wandel. Gleichzeitig belasten immer neue Auflagen und überbordende Bürokratie unser operatives Geschäft. Eine schlagkräftige Lobby und wirkungsvolle Interessenvertretung war nie wichtiger als heute“, so der neue BVT-Vorsitzende Schipper.

Den Vorstand des Handelsverband Technik (BVT) bilden satzungsgemäß Fachhändler, die als Unternehmer ehrenamtlich die Politik, Strategie und auch das Tagesgeschäft des BVT aktiv gestalten. Die Vorstandsmitglieder und der Vorsitzende werden von der Delegiertenversammlung auf jeweils 4 Jahre Amtszeit gewählt.

Zeitgleich mit dem Wechsel im Vorstand übernahm Steffen Kahnt (47) die Geschäftsführung des BVT. Er trat damit die Nachfolge von Willy Fischel an, der nach über 40 Jahren in der Einzelhandelsorganisation in den Ruhestand trat. Kahnt ist seit 2003 beim Verband und

zeichnet mit der Geschäftsführung des BVT auch für die Führung des Fachbereichs Technik verantwortlich. Stellvertretender Geschäftsführer des BVT ist Joachim Dünkelfmann.

Neuer Präsident von Sony Europa

Neuer Präsident von Sony Europa ist ab 1. April Hideyuki Furumi. Er folgt auf Shigeru Kumekawa, der ab 1. April als Corporate Executive und Präsident von Sony Marketing Inc. nach Tokio zurückkehrt. Kumekawa hat seit 2016 maßgeblich zum Wachstum von Sony Europa beigetragen, das Elektronikgeschäft in vierzig europäischen Ländern vorangetrieben und die Arbeitsabläufe kontinuierlich verbessert.

Furumi leitet seit 2016 das globale Sales & Marketing des Sony Mobile Geschäfts und konnte in den letzten Jahren weltweit ein beachtliches Netzwerk mit wichtigen Geschäftspartnern für laufende und künftige Geschäfte aufbauen, heißt es in einer Pressemitteilung.



Hideyuki Furumi

Aus für Tetenal Europe

Der Versuch, die Tetenal Europe GmbH zu sanieren, ist gescheitert. Am 29. Januar wurden die Mitarbeiter in Norderstedt vom Insolvenzverwalter informiert, dass das Unternehmen abgewickelt und nach Beendigung der Ausproduktion voraussichtlich zum 1. April 2019 geschlossen wird. Auch nach der Entscheidung wollen Mitarbeiter des Traditionsunternehmens ihre bereits Ende 2018 begonnene Initiative fortsetzen, ein Konzept zu erarbeiten, wie trotz der Liquidation des Unternehmens künftig in eigener Regie bewährte Tetenal-Produkte erhalten oder auch neue Produkte entwickelt werden können. Das geht aus einer Pressemitteilung des Insolvenzverwalters, White & Case Partner Dr. Sven-Holger Undritz, hervor. „Wenn es den Mitarbeitern gelingt, ihre Ideen in die Tat umzusetzen, kann aus dem Insolvenzverfahren doch noch ein Neuanfang für Tetenal erfolgen“, erklärte Undritz. „Das würde mich sehr freuen!“ Bisher habe der Geschäftsbetrieb dank

des tatkräftigen Engagements der Mitarbeiter und der Treue der Stammkunden uneingeschränkt fortgeführt werden können, fügte Undritz hinzu. Daneben sei ein bereits zuvor eingeleiteter Investorensuchprozess fortgesetzt worden, den das Unternehmen vor mehr als einem Jahr in Gang gesetzt habe. Da ein Investor auch im Rahmen des Insolvenzverfahrens nicht gefunden werden konnte, werde nunmehr die geordnete Abwicklung, insbesondere durch Ausproduktion, eingeleitet.

TETENAL

Damit wird den Kunden die Möglichkeit gegeben, letzte Aufträge zu platzieren. Voraussichtlich im April 2019 soll der Standort Norderstedt dann endgültig geschlossen werden.

Von der Insolvenz sind rund 100 Mitarbeiter betroffen. Mehr als die Hälfte von ihnen ist derzeit noch im Rahmen der Ausproduktion tätig.

Die ausländischen Tochtergesellschaften in England, Frankreich und Polen seien von der Insolvenz nicht direkt betroffen,

heißt es in der Pressemitteilung. Dagegen wurde im Januar auch das reguläre Insolvenzverfahren über die deutsche Tochtergesellschaft Tetenal Imaging Service GmbH eröffnet.

Im Oktober 2018 hatte die Tetenal Europe GmbH beim Amtsgericht Norderstedt einen Antrag auf eine Sanierung unter Insolvenzschutz gestellt. Der Geschäftsführer Daniel Middendorf blieb zunächst im Amt, um das Unternehmen wieder auf Kurs zu bringen. Begleitet wurde er dabei durch die Sanierungsexperten des Beratungsunternehmens Buchalik Brömmekamp, die später durch das österreichische Beratungsnetzwerk Grantiro abgelöst wurden.

Das Vorhaben der Sanierung unter Insolvenzschutz erwies sich aber als nicht durchführbar. Im Januar wurde das reguläre Insolvenzverfahren über die Tetenal Europe GmbH eröffnet, auch die deutsche Tochtergesellschaft wurde zahlungsunfähig. Damit endete auch die Geschäftsführung durch Daniel Middendorf.

DAS "PREMIUM KIOSK"- SYSTEM

• Hohe Flexibilität:

- Fotos, Grußkarten, Einladungen, Flyer,
- Flexible Druckformate von 9x13 bis 21x100cm (variable Länge)
- Unterschiedliche Papieroberflächen (Glanz, Lustre, Matt)
- Leicht zu transportieren durch kompaktes Design

• Professionelle und hohe Druckqualität:

- Hohe Druckqualität durch innovative Druck- und Tintentechnologie
- Bilder in Studioqualität
- Großer Farbraum und Langlebigkeit durch 6 UltraChrome Tinten

• Wirtschaftlichkeit:

- Langlebiger Druckkopf (100.000 Prints im Format 10x15)
- 10 Sekunden Druckzeit für 10x15 im Standard Modus
- Günstige Druckkosten (8 Cent für 10x15)

SureLab SL-D700
inkl. 3 Jahre
CoverPlus Paket*

Monatsmiete
pro Kiosk
ab **109 €**

EPSON SureLab D700

AUTORISIERTER PARTNER

silverlab[®]
solutions GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon: +49 (0) 8 51 / 85 16 85-34
Email: info@silverlab-solutions.de
*Siehe Garantiebestimmungen Epson



Olympus kündigt OM-D E-M1X an



Die neue OM-D E-M1X soll Robustheit, hohe Bildqualität und Wetterfestigkeit verbinden und dabei die Vorteile der spiegellosen Bauweise bieten. Das Gehäuse wiegt 997 g.

Robuster und besser

Mit der neuen OM-D E-M1X will Olympus das Potential des Micro Four Thirds Sensorformats unterstreichen. Mit ihrem 20,4 Megapixel-Live-MOS-Sensor, dessen Empfindlichkeit mit einer neuen Beschichtung erhöht wurde, basiert sie auf der E-M1 Mark II, bietet

aber spürbare Verbesserungen und neue Funktionen. Diese Technik steckt im nach Angaben von Olympus weltbesten staub- und spritzwassergeschützten sowie frostsicheren Gehäuse, in das ein vertikaler und horizontaler Handgriff integriert wurde.

Mit dieser Ausstattung soll die E-M1X mehr Stabilität, Ergonomie und Bedienkomfort bieten als ihre Schwestermodelle und professionelle Ergebnisse unter praktisch allen Wetterbedingungen liefern. Dafür hat Olympus die bekannte OM-D Wetterfestigkeit auf

ein neues Niveau gehoben, um den Anwendern bestmögliche Sicherheit zu bieten. Staub- und Spritzwasserschutz sowie Frostsicherheit bleiben auch beim Anschluss eines Fernbedienungskabels, eines Mikrofons oder Kopfhörers erhalten.



Das Staubschutzsystem für den Sensor wurde mit einem weiterentwickelten Super Sonic Wave Filter (SSWFI) mit spezieller Beschichtung verbessert. Dieser vibriert 30.000 Mal pro Sekunde und reduziert die Wahrscheinlichkeit, dass Staub und Schmutz die Bildergebnisse beeinträchtigen, um den Faktor 10. Auch die Konstruktion für die Wärmeabfuhr (Heat-Pipe) bei Video- und Serienbildaufnahmen wurde verbessert und die Verschlusslebensdauer auf 400.000 Auslösungen ausgelegt.

Verbesserter Autofokus

Wie die EM-1 Mark II, die im Programm bleibt, arbeitet die E-MIX mit einem Phasendetektions-AF-Sensor mit 121 Kreuzsensoren. Der Algorithmus für die Scharfstellung wurde allerdings deutlich verbessert, zudem nutzt die neue Kamera Informationen der Motive, um z. B. Rennwagen, Flugzeuge oder Züge automatisch zu erkennen und zuverlässig zu verfolgen. Das funktioniert auch bei schlechten Lichtverhältnissen bis -6LW. Der



Das Layout und die Form aller Bedienelemente wurden überarbeitet, um eine intuitive Steuerung zu ermöglichen.

Messfeld-Modus unterstützt jetzt Gruppen mit 25 Fokuspunkten; die Positionen der AF-Bereiche können an die Verwendung der Kamera im Vertikal- und Horizontalmodus angepasst werden. Mit dem neuen Multi-Selektor-Joystick lassen sich die Fokuspunkte schnell verschieben.

Mehr Power

Im Gehäuse der neuen E-MIX stecken gleich zwei TruPic VIII Bildprozessoren, die nicht nur für schnellere Kamerafunktionen und kürzere Einschaltzeiten sorgen, sondern auch die Basis für die Unterstützung der beiden High-Speed-UHS-II-SD-Kartenfächer bieten. Zudem ermöglichen die schnellen Rechner auch neue Aufnahmefunktionen. So können mit der High-Res-Shot-Funktion jetzt Bilder mit maximal 80 Megapixeln aufgenommen werden, wenn ein Stativ eingesetzt wird. Durch die verbesserte 5-Achsen-Sync-Bildstabilisierung, die in Kombination mit einem M.Zuiko IS Pro Objektiv ca. 7,5 Blendenstufen kompensieren kann, ist auch die Aufnahme von extrem hoch-

aufgelösten Bildern mit 50 Megapixeln aus der Hand möglich.

Serienbilder nimmt die E-MIX mit einer Geschwindigkeit von maximal 60 Bildern pro Sekunde auf, mit aktivierter AF/AE-Verfolgung werden bis zu 18 Bilder pro Sekunde erreicht. Im Pro-Capture-Modus speichert die Kamera vor dem finalen Auslösen jetzt bis zu 35 Bilder. Ganz neu ist eine integrierte Live-ND-Funktion, mit der Graufilter in fünf Stufen eingesetzt werden können, um längere Verschlusszeiten zu ermöglichen. Den Effekt kann man im Sucher bereits vor der Auslösung begutachten. Dieser hat 2,36 Mio. Bildpunkte, kommt mit einem neuen optischen Design und bietet mit einem Vergrößerungsfaktor von 0,83x eine gute Übersicht. Das 3 Zoll/7,6 cm große Display (1,037 Mio. Bildpunkte) ist berührungsempfindlich sowie klapp-, schwenk- und drehbar.

Professionelle Videofunktionen

Die OM-D E-MIX nimmt 4K Videos auf – auf Wunsch auch hochaufgelöst im Cinema 4K Filmformat, das mehr Flexibilität in der Postproduktion bietet.



Olympus nutzt den durch den integrierten Handgriff gewonnen Platz, um zwei Akkus unterzubringen. Damit können bis zu 2.580 Fotos aufgenommen werden.

Neuheiten



Gerade beim Filmen ermöglicht der 5-Achsen Bildstabilisator mit je nach Körperhaltung und Bewegung des Anwenders einstellbaren Bewegungskompensationen professionelle Ergebnisse ohne Stativ. Um die bei Dokumentar- und Naturaufnahmen häufig auftretenden Belichtungsschwankungen auszugleichen, unterstützt die Kamera Log-Aufnahmen. OM-Log400 ermöglicht ausgewogene Videos ohne Detailverlust bei Schatten oder Spitz-

lichtern und bietet mit Color Grading größere kreative Spielräume. Zudem kann die Kamera High-Speed-Videos mit 120 Bildern pro Sekunde in Full-HD aufnehmen und so faszinierende Zeitlupeneffekte erzielen.

Mehr Ergonomie

Mit dem integrierten Akkuhandgriff liegt die OM-D E-MIX nicht nur gut in der Hand, sondern lässt sich auch komfortabel bedienen. Sowohl auf dem horizontalen als auch auf dem vertikalen Handgriff befindet sich ein Joystick, mit dem die Position der Messfelder schnell verändert werden kann. Zusätzlich zur Standard-Arretierung gibt es den neuen C-Arretierhebel für die Sperrung der Bedienelemente in der vertikalen Position sowie das selektive Sperren bestimmter Ele-

mente. Da Olympus den durch den Handgriff gewonnenen Platz dafür nutzt, um gleich zwei Akkus des aus der E-M1 Mark II bekannten Typs BLH-1 unterzubringen, kann die neue Kamera mit einer Ladung jetzt bis zu 2.580 Fotos aufnehmen. Dank USB-Power-Delivery von Stromquellen mit bis zu 100 W können die Akkus in der Kamera in etwa zwei Stunden aufgeladen werden.

Mehr Komfort gibt es auch durch ausführlichere Bilddaten: In die E-MIX sind ein GPS und ein Temperatursensor sowie ein Manometer und ein Kompass eingebaut. Die von diesen „Feldsensoren“ ermittelten geografischen Informationen wie Längen- und Breitengrad, Temperatur, Höhe und Richtung der Kamera werden bei der Aufnahme den Bilddaten hinzugefügt.



Der neue Blitz FL-700WR mit einer maximalen Leitzahl von 42 ist wie die neue Kamera staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher.

Neues wetterfestes Blitzsystem

Mit der OM-D E-MIX führt Olympus auch ein neues, wetterfestes Blitzsystem ein, das aus dem kompakten Blitz FL-700WR (UVP 349 Euro), dem Funkauslöser FC-WR (UVP 299 Euro) sowie dem Funkempfänger FR-WR (UVP 199 Euro) besteht.

Der FL-700WR mit einer maximalen Leitzahl von 42 ist wie die neue Kamera staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher. Bereits nach 1,5 Sekunden Ladezeit lässt sich die volle Blitzleistung abrufen, Serienblitzaufnahmen sind mit bis zu 10 Bildern pro Sekunde möglich. Der neue Blitz unterstützt die kabellose Funkkommunikation bis zu einer Entfernung von 30 Metern – auch wenn der Blitz hinter dem Motiv positioniert wird. Zudem kann das Gerät als Steuereinheit und Blitz mit eingebautem Empfänger verwendet werden, um bis zu 3 Blitzgruppen mit einer unbegrenzten Anzahl von Blitzgeräten zu verbinden.

Die Anwender können auswählen, welche Gruppe ausgelöst werden soll

und die Blitzintensität konfigurieren. Im herkömmlichen RC-Modus kann der FL-700WR auch als Slave-Blitz eingesetzt werden.

Zu den wichtigen Funktionen gehört ein Multi-Flash-Modus mit mehreren Blitzen bei langen Belichtungszeiten; die Intensität, die Intervalle und die Anzahl können dabei individuell konfiguriert werden. Auch für Kamerafunktionen wie High-Res-Shot, Focus Stacking und Focus Bracketing kann das Blitzgerät eingesetzt werden.

Ein Super FP-Modus erlaubt Blitzaufnahmen bei Belichtungszeiten, die kürzer sind als die Synchronzeit der Kamera. Die Auto-Zoom-Funktion deckt den Bildwinkel von Objektiven mit 12-75 mm (24-150 mm KB) Brennweite ab.

Mit der Anti-Flicker-Funktion erkennt die Kamera die Frequenz künstlicher Lichtquellen und aktiviert den Verschluss bei höchster Helligkeit, um ungleichmäßige Belichtungen und Farbgebungen zwischen aufeinanderfolgenden Bildern zu reduzieren. Flickerscan unterdrückt Streifenmuster, die durch die Verwendung des Silent Modus mit elektronischem Verschluss oder bei Videoaufnahmen entstehen können. Die neue WLAN-Aufnahme gestattet Tethered Shooting ohne Kabel und ermöglicht mit der Olympus-Capture-Kamerasteuerungssoftware die drahtlose Übertragung von Bildern auf den Computer. Dort erleichtert die kostenlose Bildverwaltungssoftware Olympus Workspace die Integration der Fotos in professionelle Workflows.

Die neue OM-D E-M1X kommt Ende Februar zum Preis von 2.999 Euro auf den Markt. Käufer der Kamera können sich auf www.olympus.eu/proservice für

OM-D E-M1 Mark II in limitierter Silver Edition

2019 wird Olympus nicht nur 100 Jahre, sondern feiert auch den 10. Geburtstag der ersten Olympus Kamera auf Basis des Micro Four Thirds Standards (PEN E-P1). Im Jubiläumsjahr präsentiert Olympus eine Sonderedition der OM-D E-M1 Mark II. Die Silver-Edition wird es weltweit in einer Auflage von 2.000 Stück geben. Auch für die Silver-Edition gibt Olympus eine kostenlose sechsmonatige Gewährleistungsverlän-



gerung, wenn sie auf my.olympus.eu registriert wird. Das Sondermodell wird ab Ende Februar 2019 zum Preis von 1.699 Euro (Body) erhältlich sein.

den Olympus Pro Service melden. Wie bei jeder Olympus Kamera und jedem Objektiv gibt es auch bei der E-M1X eine kostenlose sechsmonatige

Gewährleistungsverlängerung, wenn das Produkt auf der Plattform bei Olympus (www.my.olympus.eu) registriert wird.

Neues Telezoom mit eingebautem Konverter

Mit der OM-D E-M1X hat Olympus die Entwicklung des Telezooms M.Zuiko Digital ED 150-400 mm F4.5 TC1.25x IS Pro sowie des Telekonverters M.Zuiko Digital 2x MC-20 angekündigt.

Das neue Super-Telezoom kombiniert Lichtstärke und lange Brennweiten mit einem kompakten, leichten sowie staub- und spritzwassergeschützten, frostsicheren (-10 °C) Gehäuse. Es kommt mit einem eingebauten 1,25-fach-Telekonverter auf eine maximale Brennweite von 1.000 mm (entsprechend 35 mm). Die integrierte Bildstabilisation unterstützt den 5-Achsen-

Sync-IS, wenn das Objektiv in Verbindung mit entsprechend ausgestatteten Kameragehäusen genutzt wird. Der Verkaufsstart ist für 2020 geplant.

Der Telekonverter M.Zuiko Digital 2x MC-20 kommt bereits im Sommer dieses Jahres auf den Markt und

verdoppelt die Brennweite des angeschlossenen Objektivs. Auch diese Komponente ist gegen Staub- und Spritzwasser geschützt sowie frostsicher (-10 °C). Der Konverter kann mit dem M. Zuiko Digital ED 300 mm F4.0 IS Pro und dem M.Zuiko Digital ED 40-150 mm F2.8 Pro eingesetzt werden und ist auch kompatibel mit dem in der Entwicklung befindlichen M.Zuiko Digital ED 150-400 mm F4.5 TC1.25x IS Pro, dessen maximale Brennweite dann auf 2.000 mm wächst.



Zwei neue Superzoomer von Nikon

Viel Tele fürs Geld

Nikon bringt zwei neue Coolpix-Modelle auf den Markt, die mit Superzoom-Objektiven und sinnvollen Funktionen auch eingefleischte Smartphone-Fotografen motivieren können, zu einer Kamera zu greifen. Die neue Coolpix A1000 wartet mit mehr Technik auf als die B600, die unkomplizierten Fotospaß für die ganze Familie verspricht. Fotohändler, die zu diesen Modellen kein Stativ mitverkaufen, sind es selber schuld.

Beide Kameras sind mit Nikons 16-Megapixel-CMOS-Bildsensor sowie optischem Bildstabilisator ausgestattet und mit der SnapBridge App zum Teilen der Aufnahmen und zur Fernsteuerung der Funktionen kompatibel.

Mit einem 35-fach-Zoom-Objektiv, dessen Bildwinkel einen Brennweitenbereich von 24–840 mm (KB) abdeckt, macht die Coolpix A1000 vom Weit-



Trotz des großen Zoombereichs ist die Coolpix A1000 durchaus kompakt.

winkel bis zum Supertele eine gute Figur. Wer es noch länger mag, kann mit Dynamic Fine Zoom 1.680 mm Brennweite simulieren. Der seitliche Zoomschalter und die Snap-Back-Zoomtaste (schnelle Zoomrückstellung) machen die Bedienung einfach. Die Kamera hat einen neuen elektronischen Sucher mit ca. 1.166.000 Bildpunkten und nimmt auch Bilder im RAW-Format auf. Der 7,6 cm (3-Zoll) große LCD-Monitor mit 1.036.000 Bildpunkten ist um bis zu 180° nach vorn neigbar. Mit ihrem kompakten

Gehäuse ist die Kamera gut als Reisebegleitung geeignet. Videos können in 4K/UHD mit 30 Bildern/s oder in Full HD mit bis zu 60 Bildern/s aufgezeichnet werden.

Die Coolpix A1000 ist ab sofort in Schwarz und Silber für 449 Euro (UVP) erhältlich.

Unkompliziert fotografieren

Mit ihrem 60-fach-Zoom-Objektiv kommt die neue Coolpix B600 auf Brennweiten von 24–1.440 mm (KB). Auch sie kann mit Dynamic Fine Zoom auf die doppelte Länge kommen. Der 7,6 cm (3-Zoll) Monitor hat 921.000 Bildpunkte, mit dem ergonomischen Griff liegt die Kamera gut in der Hand. Sie zeichnet Full-HD-Videos mit Stereoton auf und macht es mit zahlreichen Kreativmodi einfach, Fotos und Videos eine individuelle Note zu verleihen. Die Coolpix A600 ist in den Farben Schwarz und Rot ab Mitte Februar 2019 für 359 Euro (UVP) erhältlich.



Die neue Coolpix B600 ist auch in Schwarz erhältlich.

befree 2n1

VOLLENDETE FLEXIBILITÄT: AUS DREI MACH EINS

Weite Wüsten, hohe Dünen und leuchtende Farben – Namibia ist ebenso abwechslungsreich wie beeindruckend. Das Fotografen-Duo Krolop & Gerst reiste für ihr Projekt „Destination“ in das süd-afrikanische Land. Ziel der Aufnahmen von Mensch, Natur und Tier: immer nah dran, immer authentisch.

Die Anforderungen an die Technik waren hoch. Flexibel mussten die Foto- und Videografen Tag für Tag witterungsbedingte Herausforderungen meistern. Zur Standardausrüstung in Namibia gehörte bei Krolop & Gerst das neue **Manfrotto Befree 2N1**. Der Clou an diesem Dreibein-Stativ: Die All-in-One-Lösung lässt sich in wenigen Schritten in ein ebenso robustes wie leichtes Einbeinstativ verwandeln.





Maximale Arbeitshöhe
von 150 cm



Mit 1,6 kg
extrem leicht



8 kg
Tragfähigkeit

MKBFRTA4B-BHM (M-Lock)
UVP 218,07 Euro



Manfrotto
Imagine More

walther design zum Jahresbeginn 2019

Neue Formate und trendige Farben

Zu Beginn des Jahres erweitert der Alben- und Rahmen-spezialist walther design wieder seine fünf Wohnwelten um Alben- und Rahmenneuheiten, die, wie schon bestehende Serien, an neue Format- und Farbtrends angepasst werden.



Chair – aus der Wohnwelt Classic Chic.

Chair, ein klassischer Aluminiumrahmen aus der Wohnwelt Classic Chic, wird um die Formate DIN A1, A2 und A3 erweitert. Zudem nimmt walther design die Großformate 60 x 80 cm und 70 x 100 cm in die Formatauswahl auf. Chair ist in fünf metallischen Farben erhältlich. Auch der



Neue quadratische Formate ergänzen den Kunststoffrahmen Steel Style, ebenfalls aus der Wohnwelt Classic Chic.

Kunststoffrahmen Steel Style ist in metallischen Farben erhältlich und ergänzt die Wohnwelt Classic Chic. Steel Style zeichnet sich durch ein schmales Pultprofil aus, das besonders edel wirkt. Zusätzlich zum DIN A4 Format 21 x 29,7 cm erweitert walther design Steel Style um die Größen 20 x 20 cm, 30 x 30 cm und 40 x 40 cm. Bei diesen Formaten ist das Passepartout zusätzlich mit einem Schrägschnitt versehen.

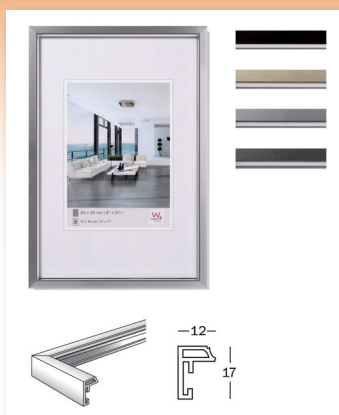
Für mehr Umsatz: Rahmenaktionen

Aus der Wohnwelt Classic Chic startet walther design die Rahmenaktion Silver Lining. Die Rahmen mit einem Pultprofil sind in den Farben Silber,

Champagner, Stahl und Schwarz erhältlich. Veredelt wird das Profil durch eine innenliegende Silberkante. Zur Auswahl stehen Formate von 10 x 15 cm bis 30 x 40 cm; das Paket beinhaltet 132 Rahmen.

Das Holz-Rahmenpaket Once erweitert die Wohnwelt Country Style. Ausgestattet mit einem mehrfach gekehlten Profil, das nach innen abfällt, soll hier nach Angaben von walther design der Fokus auf das Bild gelenkt werden. Das Paket besteht aus 105 Rahmen, die in den Formaten 10 x 15 cm bis 30 x 40 cm und in Farben Weiß, Natur, Eiche, Grau und auch in Blau zur Verfügung stehen.

Für gute Laune soll das Rahmenpaket der Serie Colorido aus der Wohnwelt Young Living sorgen. Das schmale und tiefe Profil hat eine weiße Innenkante, um das Foto noch besser in Szene zu setzen. 106 Rahmen im Format 10 x 15 cm bis 30 x 40 cm sind im Paket enthalten – verfügbar in den Farben Grau, Pink, Blau und Mintgrün.



Für die Wohnwelten Classic Chic, Country Style und Young Living wird es attraktive Rahmenpakete geben (v. l. n. r. Silver Lining, Once und Young Living).

Panasonic kündigt weitere Funktionen für die Lumix S-Serie an

Mehr Kontrast und hohe Auflösung



Auf der CES wurde die Lumix S1 in ihrem endgültigen Design gezeigt.

Panasonic hat auf der CES in Las Vegas weitere Ausstattungsdetails für die auf der photokina 2018 angekündigten spiegellosen Lumix S Vollformatkameras bekanntgegeben. So werden die Lumix S1R und die Lumix S1 einen HLG Photo Modus für besonders kontrastreiche Bilder und eine High Resolution Funktion für extrem hochaufgelöste Fotos bieten. Die Kameras sollen wie geplant im März dieses Jahres auf den Markt kommen.

Der neue HLG Photo Modus ermöglicht es, HDR-Bilder mit höherem Kontrastumfang in natürlichen Farben aufzunehmen, die der visuellen Wahrnehmung sehr nahe kommen. Grelle Lichter soll dabei ohne Über- und dunkle Schatten ohne Unterbelichtung abgebildet werden. Diese besonders lebendig wirkenden Bilder werden als HSP Dateien gespeichert und können z. B. auf den aktuellen HLG-kompatiblen Fernsehern von Panasonic oder auf anderen Endgeräten, die HLG

unterstützen, abgespielt werden. Der HLG Photo Modus eignet sich nach Angaben von Panasonic besonders gut für die Bildpräsentationen professioneller Fotografen.

High Resolution Modus

Im High Resolution Modus nimmt die Kamera automatisch vom Motiv acht Einzelbilder schnell hintereinander auf; dabei wird der Sensor nach jeder Aufnahme minimal verschoben. Anschließend errechnet der neue Bildprozessor Venus Engine aus den acht Fotos eine besonders hochaufgelöste Bilddatei, deren genaue Größe noch nicht angegeben wurde. Die ins Gehäuse integrierte I.S. Bildstabilisierung soll je nach Motiv und Lichtverhältnissen die Nutzung des High Resolution Modus' auch aus der Hand ermöglichen. In Situationen, in denen sich die Motive

bewegen, können Verzerrungseffekte unterdrückt werden. Man darf gespannt sein, wie das in der Praxis funktioniert.

Die angekündigten Funktionen ergänzen die Ausstattung der Lumix S-Kameras, die Panasonic auf der photokina angekündigt hatte. Dazu gehören neu entwickelte Vollformat-Sensoren mit 47 Megapixel (Lumix S1R) bzw. 24 Megapixel (Lumix S1) Auflösung und die Videoaufzeichnung in 4K/60p. Zudem sollen die neuen Modelle als erste spiegellose Vollformat-Kameras ein Dual I.S. Bildstabilisierungssystem mit Verwacklungskorrektur in Kamera und Objektiv bieten sowie mit je einem SD- und XQD-Speicherkarteneinschub und einem stabilen, um drei Achsen schwenkbaren LCD-Monitor ausgestattet sein. Der Leica L-Bajonettanschluss wird nicht nur die Verwendung neuer Lumix S Objektive, sondern auch die der L-Mount Alliance-Partner Leica und Sigma erlauben. Panasonic will sein Angebot an kompatiblen Objektiven für die Kameras der S Serie mit L-Bajonett zügig ausbauen. Bereits 2020 soll die Palette mehr als zehn Modelle umfassen, darunter eine 1,4/50mm-Festbrennweite, ein Standardzoom 24-105mm und ein Telezoom 70-200mm.



Die neuen Kameras sollen im HLG Photo Modus auch HDR-Fotos mit besonders großem Kontrastumfang aufnehmen können.

Umfassendes Firmware-Update für die Alpha 9

Schneller Konter

Vier Monate, nachdem die Konkurrenz das Thema spiegellose Vollformat-Systemkameras für sich entdeckt hat, schlägt Sony mit einem umfassenden Firmware-Update für die Alpha 9 zurück. Es soll einen schnelleren Autofokus, bessere Bildqualität und neue Funktionen für professionelle Fotografen bringen. Gleichzeitig erweitert Sony mit der neuen Imaging Edge Mobile App die Netzwerkfähigkeiten seiner Kameras und verbessert mit weiteren Software-Updates den Workflow für Foto- und Video-Anwendungen. Auch für die Alpha 7III und die Alpha 7RIII gibt es Neues.

Mit der neuen Firmware erhält die Alpha 9 die neu entwickelte Funktion Real Time Tracking für die Motivverfolgung. Ein neuer Algorithmus mit künstlicher Intelligenz macht es der Kamera möglich, ein Bilddetail, das einmal in den Fokus gerückt wurde, präzise im

Schärfebereich zu halten. Dabei werden die Farben, die Entfernung, Muster, die Helligkeit sowie räumliche Informationen für die Vorausberechnung der Bewegung berücksichtigt. So bleibt z. B. ein fliegender Fußball auf seiner Bahn lückenlos im Fokus.



Die Alpha 9 bietet nach dem Firmware-Update einen besonders präzisen Autofokus und neue Funktionen.

Auch der Augenautofokus wurde verbessert. Die Alpha 9 erkennt nun nicht nur ein Auge, sondern bezieht die genaue Position beider Augen in die

Die neue Alpha 6400 von Sony

Noch mehr Tempo

Mit der Alpha 6400 stellt Sony eine neue spiegellose Systemkamera mit APS-C Sensor vor, die mit wichtigen Technologien und Funktionen ihrer Vollformat-Geschwister ausgestattet ist. 0,02 Sekunden Reaktionszeit für die Scharfeinstellung machen das neue Modell nach Angaben von Sony zum schnellsten seiner Klasse. Auch 4K Video und Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von bis zu elf Bildern pro Sekunde mit Schärfenachführung gehören zum Leistungsprofil.

Jeweils 425 Phasen- und Kontrastautofokuspunkte, die nah beieinander liegend über rund 84 Prozent der Sensoroberfläche verteilt sind, decken bei der Autofokus-Berechnung den

größten Teil des Sucherbildes ab. Im Sommer wird auch die Augenautofokus-Funktion für Tiere per Firmware-Update zur Verfügung stehen. Der neue 24,2 Megapixel APS-C Sen-

sor und der weiterentwickelte Bionz X Prozessor sollen für exzellente Bildqualität bei Fotos und Videos sorgen. Die Lichtempfindlichkeit reicht bis ISO 32.000 und ist auf ISO 102.400 erweiterbar.

Mit elf Bildern pro Sekunde bei automatischer Schärfenachführung und mechanischem Verschluss sowie acht Bildern pro Sekunde bei voller Schärfenachführung und elektronischem Verschluss im geräuschlosen Modus ist die Kamera auch bei Serienbildern sehr schnell. Dabei kann sie bis zu 116 JPEGs oder 46 RAW Fotos hintereinander

von Sony

Berechnung des Schärfepunktes ein. Dabei stellt die Kamera sofort auf die Augen des Motivs scharf und hält sie im AF-C-Modus permanent im Fokus. Dabei kann der Fotograf frei entscheiden, ob das linke oder rechte Auge vom Autofokus anvisiert wird. Bislang wählte der Augenautofokus automatisch das Auge mit geringerer Distanz zur Kamera.

Neu sind auch die Funktionen Touch Pad, Touch Tracking und ein erweiterter Phasen-AF; er reicht mit der neuen Firmware bis Blende 16 anstatt bis Blende 11. Der Fast Hybrid AF arbeitet bei der Schärfenachführung bei Videoaufnahmen noch weicher.

Mehr Bildqualität

Auch bei der Bildqualität bringt das Update 5.0 Verbesserungen: So wirken z. B. Farbwiedergabe, Übergänge und die Helligkeitsverteilung nun weicher und natürlicher. Der Algorith-



Mit der Imaging Edge Mobile App wird der FTP-Datentransfer noch komfortabler.

mus für den automatischen Weißabgleich wurde weiterentwickelt und soll auch bei Serienbildaufnahmen ausgewogene Bilder garantieren. Neue Funktionen für die Kamerabedienung und das Dateimanagement runden das Firmware-Update ab. Hierzu gehören Verbesserungen bei den My Dial und Dual Slot Media Menüs sowie die Möglichkeit, Bilder in der Kamera zu bewerten und zu schützen.

Neue Mobile App

Die neue Firmware ist kompatibel mit der Imaging Edge Mobile App, die PlayMemories Mobile von Sony ablöst. Die App bietet einige neue Funktionen wie Transfer & Tagging add-on, um die Arbeitsabläufe für Profis zu vereinfachen.

Fortsetzung auf Seite 24

aufnehmen. Der berührungsempfindliche Monitor (921.000 Bildpunkte) auf der Kamerarückseite ist um 180 Grad drehbar und macht die Kamera für zahlreiche Anwendungen, z. B. auch als Aufnahmegerät für Vlogger, geeignet. Zusätzlich gibt es einen XGA OLED Sucher.

Gut für Videos

Mit Full Pixel Readout ohne Pixel-Binning und internem 4K (QFHD: 3.840 x 2.160) sammelt die Alpha 6400 die rund 2,4-fache Datenmenge, die für 4K Aufnahmen notwendig ist, um sie zu erstklassigem Filmmaterial zusammenzurechnen. Der speziell für Videos ausgelegte Fast Hybrid Autofokus ermöglicht eine besonders sanfte und gleichmäßige Schärfenachführung. Als erste APS-C Kamera von Sony unter-



Die neue Alpha 6400 ist nach Angaben von Sony die schnellste APS-C Systemkamera der Welt.

stützt die Alpha 6400 das Hybrid Log-Gamma (HLG) Profil, mit dem Videos ohne Umwege auf kompatiblen HDR Fernsehern in 4K abgespielt werden können. S-Log2 und S-Log3 bieten

große Flexibilität beim Colour Grading; Zebra-Muster, Gamma Display und die Möglichkeit für externe Aufnahmen runden den Video-Funktionsumfang ab. In Full HD lassen sich Zeitlupen mit 120 Bildern pro Sekunde und bis zu 100Mbit/Sek mit Autofokusnachführung aufnehmen. Dafür müssen Speicherkarten Class 10 SDHC/SDXC für XAVC S/UHS Class 3 oder höher eingesetzt werden.

Die acht Bedienknöpfe am staub- und feuchtigkeitsabweisenden Gehäuse aus Magnesium können individuell belegt werden. Auch die Alpha 6400 ist mit der neuen Imaging Edge Mobile App kompatibel. Die Kamera kommt im Februar zu Preisen von 1.049 Euro (UVP Gehäuse), 1.149 Euro (UVP mit SEL1650) oder 1.449 Euro (UVP mit SEL18135) auf den Markt.

Fortsetzung von Seite 23

Nachdem sich bereits mit der Firmware-Version 4.0 der Alpha 9 der Funktionsumfang des FTP-Transfers deutlich verbessert hatte, werden jetzt bei der automatischen kabellosen Übertragung von Bildern und Videos von der Kamera über einen FTP Server auf das Smartphone auch die Metadaten wie IPTC gleich mitübertragen. Zudem kann die Kamera während der Übertragung weiterhin genutzt werden.

Speziell für Naturfotografen hat Sony die Firmwareversion 6.0 für die Alpha 9 entwickelt. Damit erkennt die Kamera beim Augenautofokus auch die Augen von Tieren. Zudem sind jetzt auch Intervallaufnahmen für Zeitraffer möglich, wenn die neueste Version des Imaging Edge Viewers und der PlayMemories Home Desktop-Anwendung genutzt werden.

Die Version 5.0 der Firmware wird voraussichtlich im März 2019 veröffentlicht. Die Version 6.0 ist für den Sommer 2019 geplant.

Updates für die Alpha 7III und Alpha 7RIII

Mit dem neuen Firmware-Update 3.0 kommt der neue Real Time Augenautofokus auch in die Alpha 7III und die Alpha 7RII. Bei kontinuierlichem Autofokus (AF-C) reicht es, den Auslöser halb durchzudrücken, um die Schärfe permanent in die Augen von Mensch oder Tier zu legen. Mit Hilfe der Intervall-Funktion lassen sich für Zeitraffer-Aufnahmen die Abstände zwischen den Fotos für ein bis zu 9.999 Bildern im Bereich von einer und 60 Sekunden festlegen. Dabei kann die Belichtungsautomatik so begrenzt werden, dass die Helligkeitsunterschiede zwischen den einzelnen Aufnahmen gering bleiben. Die Version 3.0 wird voraussichtlich im April 2019 veröffentlicht.

EO Mayen will die Imaging-Führungskräfte für

Die auf den Bereich Konsumgüter mit Schwerpunkt Foto und Imaging spezialisierte Personalberatung EO Mayen sieht nach der photokina 2018 noch mehr Bedarf für Führungskräfte, die das Thema Digitalisierung in Imaging-Unternehmen vorantreiben sollen. Durch die langjährige Branchenexpertise des Managing Partners Marcus Kunkel ist EO Mayen in der Branche bestens vernetzt. **imaging+foto-contact** hat mit dem Personalberater darüber gesprochen, warum externe Unterstützung bei der Stellenbesetzung wichtig sein kann.

imaging+foto-contact: Herr Kunkel, die Digitalisierung ist in aller Munde. Räumt die Imaging-Branche dem Thema Ihrer Meinung nach genügend Aufmerksamkeit ein?

Marcus Kunkel: Es gibt gerade bei diesem Thema in der Branche enorme Unterschiede. Das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieses Themas steigt allerdings spürbar, und die erfolgreiche photokina 2018 hat nochmal Impulse in dieser Richtung gegeben. Viele Unternehmen sind allerdings immer noch unsicher, wie sie die Herausfor-

derung digitale Transformation am besten bewältigen können.

imaging+foto-contact: Werden dabei auch Fehler gemacht?

Marcus Kunkel: Ich sehe mich nicht in der Position, anderen Menschen Fehler anzukreiden, aber ich nehme wahr, dass viele Unternehmen sich die Digitalisierung schwerer machen, als sie ist. So wird z. B. ein „Chief Digital Officer“ ernannt, der oder die das Thema von oben nach unten treibt, ohne die Mitarbeiter dabei mitzunehmen. Andere Unternehmer haben die gesamte Tragweite der digitalen Transformation noch nicht erkannt. Gerade im Einzelhandel ist die Ansicht verbreitet, Digitalisierung bedeute, einen Onlineshop zu eröffnen. Das ist aber längst nicht alles.

imaging+foto-contact: Welche Vorteile bietet in diesem Umfeld die Zusammenarbeit mit einer Personalberatung wie EO Mayen im Vergleich zu einer normalen Stellenausschreibung?

Marcus Kunkel: Zum einen haben wir durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit führenden Imaging-Unternehmen und mit großen Handelsgruppen umfassende Erfahrung, um unsere Klienten nicht nur bei der Auswahl der richtigen Führungskräfte, sondern auch bei der Definition der entsprechenden Position und ihrer Ziele beraten zu können. Zudem kann EO Mayen als Mitglied der international tätigen Personalberatung EO auf eine Datenbank von 170.000 vorselektierten Kandidaten zurückgreifen; dazu kommt noch das Netzwerk, das

Branche unterstützen

die Digitalisierung

ich durch meine langjährige Tätigkeit in der Imaging-Branche aufgebaut habe. Bei Ausschreibungen ist es zudem oft schwierig, Kandidaten zu erreichen, die nicht aktiv auf der Suche sind.

imaging+foto-contact: *Wie finden Sie denn aus Ihrem großen Netzwerk und der riesigen Datenbank die richtigen Kandidaten und Kandidatinnen raus?*

Marcus Kunkel: Zum einen durch meine Erfahrung als Führungskraft, mit der ich die Qualität der Bewerber gut beurteilen kann. Unterstützt werde ich dabei durch professionelle Instrumente für den Selektionsprozess, den die Research-Abteilung unserer Systemzentrale in Köln anbietet. Seit einem Jahr habe ich in meinem lokalen Team

auch eine Psychologin, die den Selektionsprozess professionell unterstützt.

imaging+foto-contact: *Stehen Ihnen immer genügend Bewerber zur Verfügung? Spezialisten für Digitalisierung sind ja bekanntlich heiß begehrt.*

Marcus Kunkel: Das ist richtig, und gerade deshalb kann eine Personalberatung wie EO Mayen dabei helfen, qualifizierte Führungskräfte zu finden. Denn nur 15 Prozent der Kandidaten sind aktiv auf Jobsuche, 85 Prozent dagegen nicht. Deshalb liefern traditionelle Instrumente wie Ausschreibungen praktisch keine verwertbaren Ergebnisse mehr. Wir arbeiten dagegen immer mit einer Direktansprache und planen diese sorgfältig. Zudem beraten wir unsere Klienten dabei, wie sie in ihren Unternehmen attraktive

Arbeitsbedingungen bieten können, um für qualifizierte Kandidaten interessant zu sein. Wichtig ist auch, dass die Prozesse zur Besetzung von Stellen zügig verlaufen: In der Regel stellen wir innerhalb von 4 bis 6 Wochen geeignete Kandidaten vor.

imaging+foto-contact: *Herr Kunkel, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*

Personelle Verstärkung

Bereits seit November ist Nadine Alt (31) als Senior Consultant am Standort Mayen/Köln für das Beratungszentrum tätig. Sie wird Kunden in den Segmenten Spielwaren, Lifestyle, Beauty und Kosmetik betreuen.

Alt bringt umfassende Kenntnisse im Bereich Rekrutierung und Executive Search mit. Seit 2015 unterstützte Alt bereits EO im Bereich Operations und baute eine interne Recruitingabteilung auf. Europaweit besetzte sie mit ihrem Team erfolgreich branchen- und funktionsübergreifend Führungspositionen.

Marcus Kunkel
und das
Team von
EO Mayen:
v. l. Lyn Lücke
(Project
Consultant),
Nadine Alt
(Senior
Consultant)
und Andrea
Ortmann
(Executive
Assistant).





Das speziell gefaltete MagicPostr kann wie eine Broschüre aufgeschlagen und herumgereicht, aber auch mit wenigen Handgriffen aufgehängt werden.

Das MagicPostr von allcop und dm

Erstes Fotoprodukt per WhatsApp

Mit dem MagicPostr, einem neu entwickelten Collagenposter im Großformat, können dm Kunden jetzt ein innovatives Bildprodukt direkt per WhatsApp bestellen. Möglich wird das durch eine neue Technologie, die der Bilddienstleister allcop konzipiert hat. Die Bestellung über den Instant-Messenger WhatsApp geht besonders schnell, denn die Gestaltung des Posters übernehmen die Service-Mitarbeiter des allcop Kundendienstes. Damit sollen vor allem junge Kunden dafür begeistert werden, von ihren Smartphone-Schnappschüssen haptische Fotoprodukte zu bestellen.

Von der Bestellung über WhatsApp versprechen sich die Verantwortlichen den Zugriff auf neue Zielgruppen, denn der Dienst ist bereits auf den meisten Smartphones installiert. Im Gegensatz zu anderen Bestellmög-

lichkeiten muss deshalb weder eine zusätzliche Software installiert noch ein eigenes Kundenkonto eingerichtet werden. „Es ist nur folgerichtig, dass die Kunden unsere Bestellanwendung dort finden, wo sie täglich kommunizieren

und Bilder versenden“, erklärte Monika Sommerfeld, geschäftsführende Gesellschafterin bei allcop und zuständig für den Vertrieb. „Einfacher geht Bilderübermittlung nicht.“ Laut einer Studie des medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest nutzen in Deutschland 82 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren täglich den Messenger Dienst und erhalten bis zu 36 WhatsApp Nachrichten am Tag.



Das von allcop gemeinsam mit dm entwickelte neue Bildprodukt ist zunächst exklusiv bei der Drogeriemarktkette erhältlich. Über eine Einführung in anderen Vertriebskanälen ist noch nicht entschieden.

Für 79 Prozent dieser Gruppe ist das Smartphone zudem das am häufigsten eingesetzte Gerät zur Internetnutzung. Das MagicPostr, eine Foto-Collage im Format 70 x 100 cm, kostet 9,95 Euro und ist ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Bildprodukt: Das Poster wird speziell gefaltet, kann wie eine Broschüre aufgeschlagen und herumgegriffen, aber auch mit wenigen Handgriffen und dem Einsatz von Heftzwecken oder Klebestreifen an der Wand oder Zimmertür aufgehängt werden. Besondere Aufmerksamkeit hat allcop der Tatsache gewidmet, dass die Dateigrößen der Bilder bei der Übertragung durch WhatsApp reduziert werden. Deshalb setzt der Dienstleister 8-Farben Inkjet-Druck und ein speziell darauf abgestimmtes Papier ein, um eine hervorragende Qualität, auch im Faltbereich, sicherzustellen.



Im Dialog mit dem smarten Chatbot Zoé kann das MagicPostr schnell und einfach bestellt werden.

Unterstützung durch smarten Bot

Der Einstieg in den neuen WhatsApp-Dienst und alle relevanten Produktinformationen sind auf der Microsite www.dm.de/magicpostr zu finden. Dort begleitet auf Wunsch der smarte Chatbot Zoé die Kunden beim Bestellprozess, erklärt im lockeren

Dialog die einzelnen Schritte und hilft bei Problemen, damit bereits das Bestellen Spaß macht.

„Ein innovativer Service fordert auch eine neue Herangehensweise“, betonte Sommerfeld. „Jeder Mitarbeiter im Haus erhielt die Möglichkeit, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Dadurch flossen mit Hilfe einer experimentbasierten Entwicklung viele Ideen von Nutzern für Nutzer ein. Die Resonanz der Mitarbeiter war überwältigend.“

Für die Beantwortung spezieller Fragen können sich die Kunden über WhatsApp direkt mit den Mitarbeitern im Kundendienst in Verbindung setzen. Diese sind es auch, die die Gestaltung der Collagen durchführen. Das ist ein Novum für dm und allcop. „Die Support Mitarbeiter haben richtig Spaß an der neuen Kommunikation und an der Gestaltung des Produktes“, berichtete Sommerfeld. „Durch das direkte Kundenfeedback sind sie in der Lage, den Vorgang ständig zu optimieren. Dadurch schaffen wir maximale Kundenzufriedenheit. Das Magische am Bestellablauf ist, dass der Kunde sein fertiges Poster vor dem Kauf nicht zu sehen bekommt.“

Ohne Risiko

Das MagicPostr wird den Kunden direkt nach Hause geliefert, und zwar ohne Risiko, denn dm bietet eine Zufriedenheitsgarantie. Gefällt dem Kunden das Ergebnis nicht, kann er das Poster kostenlos zurückschicken.



Das Bildprodukt wird im 8-Farben Inkjet-Druck auf Spezialpapier gedruckt und anschließend maschinell auf spezielle Weise gefaltet.



Monika Sommerfeld, geschäftsführende Gesellschafterin bei allcop: „Es ist nur folgerichtig, dass die Kunden unsere Bestellanwendung dort finden, wo sie täglich kommunizieren und Bilder versenden.“

Die nach Angaben von allcop sehr geringe Retourenquote zeigt, dass dieses Konzept funktioniert. Vielmehr senden Kunden nach Erhalt des Posters immer wieder begeisterte Dankesnachrichten an Zoé.

„Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit und den wertvollen Erfahrungsaustausch mit dm konnten wir eine kundenorientierte Bestellmöglichkeit schaffen“, erklärte Thomas Wiest, geschäftsführender Gesellschafter von allcop und des Technologie-Unternehmens Foto Online Service. „Hinter uns liegt viel Entwicklungsarbeit. So einfach das Bestellenerlebnis für Endkunden ist, so komplex ist die dafür notwendige Infrastruktur.“ Ein speziell dafür gebildetes cross-funktionales Team soll das Konzept nach dem erfolgreichen Start weiterentwickeln.

Wie Fujifilm mit Print Life den Fotodruck fördert

„Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“



Masato Yamamoto, President and Managing Director von Fujifilm Europe, eröffnete die Print Life Ausstellung in Barcelona.

Nach der erfolgreichen Präsentation von mehr als 10.000 Fotos auf der photokina setzt Fujifilm seine Initiative für den Fotodruck mit dem Print Life Konzept fort. Unter diesem Titel wurde im

Januar eine Ausstellung im Barcelona Centre de Disseny eröffnet, in der 7.000 der von Amateur- und Profifotografen vor der photokina eingereichten Aufnahmen zu sehen waren.



7.000 Aufnahmen von Profis und Amateuren wurden im Centre de Disseny gezeigt.

Mit Print Life hat Fujifilm mehr im Sinn, als den zahlreichen Fotoausstellungen in vielen Städten und Regionen eine weitere hinzuzufügen. Vielmehr geht es dem Imaging-Unternehmen darum, untern dem Motto „Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“ immer mehr ganz normale Konsumenten für ausgedruckte Bilder zu begeistern, egal, ob es sich um einen Schnappschuss mit dem Handy oder eine wertvolle Aufnahme aus dem Traumurlaub handelt. Damit folgt Fujifilm einer Strategie, die bereits 2006 mit der offenen Fotoausstellung Photo Is in Japan ihren Anfang nahm. Damals wurden – anders als bei klassischen Fotowettbewerben – die Arbeiten aller Teilnehmer, die Bil-

der eingesandt hatten, als „Fotoausstellung für 10.000 Personen“ öffentlich präsentiert – mit dem Ziel, Amateure aller Altersstufen und Qualitätsansprüche dazu zu ermutigen, sich selbst mit ihren Aufnahmen auszudrücken. In den folgenden Jahren nahm die Anzahl der Einsendungen für die Photo Is Ausstellungen stetig zu; bis 2017 wurden über 280.000 Fotos gesammelt und präsentiert. Im selben Jahr besuchten in Japan 1,2 Millionen Menschen die Ausstellung von 50.000 Exponaten an 36 Orten.

Ebenfalls 2017 kam das Konzept erstmals nach Europa. Zunächst wurden alle Fujifilm-Mitarbeiter auf dem Kontinent eingeladen, ihre Bilder einzureichen, die dann in Düsseldorf ausgestellt wurden (siehe *imaging+foto-contact* 9/2017, Seite 19).

Im vergangenen Jahr wurde das Konzept dann weiter ausgerollt: Vom 1. Mai bis zum 31. Juli 2018 waren Endkonsumenten aus ganz Europa dazu aufgerufen, ihre Bilder hochzuladen, um Teil der Ausstellung *Shoot.Print.Share@Inspire Printing* auf der *photokina* zu werden. Von den 15.870 Bildern aus 40 europäischen Ländern wurden rund 10.300 Beiträge in den Kölner Messehallen gezeigt.

Bilder wie das Leben

In allen Ausstellungen, zu denen sich 2018 auch die ersten *Print Life* Präsentationen in Toronto und New York City gesellten, geht es Fujifilm nicht darum, vorwiegend Spitzenfotos zu zeigen, die von Profis mit anspruchsvollem Equipment erstellt worden sind. Der Wert der Bilder soll sich vielmehr aus der Bedeutung ergeben, die Menschen mit ihren im Bild festgehaltenen persönlichen Erinnerungen verbinden. „Mit *Print Life* möchten wir eine klare Botschaft senden“, erklärte Manfred Rau, Leiter Marketing bei Fujifilm Ima-

ging Products und Solutions. „Jedes Bild ist es wert, gedruckt oder ausbeleuchtet und an die Wand gehängt zu werden – ganz gleich, ob es mit einer hochwertigen Kamera oder dem Smartphone aufgenommen wurde. Denn wir alle wissen, wie kurzlebig Fotos sind, die nur als Datensatz auf einem Mobilgerät oder einem PC existieren. Zu wirklichen Erinnerungen werden sie erst, wenn sie gedruckt und gezeigt werden.“

Echte Fotokultur

Es gehört zur Zivilisation, dass Menschen ihre Emotionen und Lebensweisen in Form von Bildern an die Nachwelt weitergeben. Seit mehr als 150 Jahren ist Fotografie das wichtigste Medium dafür. *Print Life* soll diese Kultur auch jungen Menschen vermitteln, die als Digital Natives kaum noch an haptische Fotos gewöhnt sind. Um das zu erreichen, will Fujifilm auch mit anderen Unternehmen sowie gesellschaftlichen und kulturellen Institutionen zusammenarbeiten. „Wir önnen uns beispielsweise vorstellen, entsprechende Ausstellungsprojekte zusammen mit Schulen durchzuführen“, erklärte Rau. „Gerade in Zeiten des praktisch unlimitierten Zugangs zu Bildern und der großen Bedeutung der Bildkommunikation ist es eine wichtige Aufgabe, Schülerinnen und Schülern den Wert von Fotografie neu zu vermitteln – und natürlich auch das Wissen, wie sie ihre wichtigsten Momente dauerhaft als haptische Bilder konservieren können.“

Kreativität im Einzelhandel

Zum *Print Life* Konzept passen auch die *Wonder Photo Shops*, mit denen Fujifilm den Menschen die Freude am Gestalten mit Fotos vermitteln will. Nach der Eröffnung des ersten Shops



Manfred Rau, Leiter Marketing bei Fujifilm Imaging Products und Solutions: „Das Potential, wertvolle Erinnerungen in haptische Bildprodukte zu verwandeln, ist praktisch unendlich.“

in Tokio wurde auch dieses Konzept international umgesetzt; seit 2015 befindet sich der erste europäische *Wonder Photo Shop* in Barcelona. Dort finden die Besucher ein kreatives Umfeld, um ihre Fotos von Smartphones, Kameras und aus sozialen Medien zu drucken und sie mit eigenen Ideen in personalisierte Fotoaccessoires, DIY-Projekte und Wanddekorationen zu verwandeln. „Wir sind überzeugt davon, mit dem *Wonder Photo Shop* auch dem qualifizierten Fotohandel hervorragende Chancen zu bieten, um neue Zielgruppen, insbesondere jüngere Menschen, die den Wert der Fotografie nur aus Facebook, Instagram und Pinterest kennen, anzusprechen und für haptische Bilderlebnisse zu begeistern“, erklärte Rau. „Denn wir wissen: Die Nachfrage nach Kameras ist begrenzt, dagegen ist das Potential, wertvolle Erinnerungen in haptische Bildprodukte zu verwandeln, praktisch unendlich.“

Neues Objektiv für das Fujifilm GFX System

Fujifilm hat das Telezoom Fujinon GF100-200mm F5.6 R LM OIS WR für das spiegellose Mittelformatsystem GFX angekündigt. Sein Bildwinkel entspricht dem eines 79 bis 158 mm KB-Objektivs. Durch die Verwendung des 1,4-fach Telekonverters GF1.4X TC WR kann die Brennweite auf ca. 111-221 mm (KB) erweitert werden, ohne dass die Bildqualität beeinträchtigt wird.

Die optische Konstruktion aus 20 Linsen in 13 Gruppen beinhaltet zwei Super-ED-Linsen und eine asphärische Linse, um chromatische Aberrationen zu reduzieren. Der Autofokus wird von einem lautlosen, hochpräzisen und schnellen Linear-motor angetrieben. Mit einem neuen Mechanismus lässt sich die Position des Linearmotors beim Ausschalten oder bei der Wiedergabe fixieren, um Vibrationen zu vermeiden.



Dank des optischen Bildstabilisators, der eine um bis zu 5 EV-Stufen längere Belichtungszeit ermöglicht, und der wetter- und staubresistenten Konstruktion eignet sich das GF100-200mm besonders gut für Landschafts- und Naturaufnahmen; auch bei widrigen Wetterverhältnissen und Temperaturen bis minus zehn Grad Celsius bietet es seine volle Leistung.

Das neue Objektiv ist ab dem 14. Februar 2019 zum Preis von 1.999 Euro (UVP) lieferbar.

Neue Rollei Actioncam

Die neue Actioncam 560 Touch ist das Schwestermodell der 550 Touch und bietet neue Features und Techniken. Die Kamera mit 160° Super-Weitwinkel ermöglicht Aufnahmen mit 60 fps bei 4K und 120 fps bei Full HD.



Das mitgelieferte Unterwassergehäuse ermöglicht Aufnahmen bis zu 40 m Tiefe. Im Lieferumfang enthalten sind zudem drei Aufsteckfilter: ein Rot-Filter zum Tauchen für Wassertiefen von bis zu 20 m, ein Grau-Filter zum Abdunkeln und ein Pink-Filter für einen Farbausgleich in tropischen Gewässern.

Die Actioncam 560 Touch kann per Touch Display, mitgelieferter Fernbedienung oder über eine App mit einem Smartphone gesteuert werden. Die Actioncam 560 Touch ist ab sofort unter <https://www.rollei.de/actioncam-560-touch-40322-de-eur> erhältlich. Der Preis liegt bei 149,99 Euro (UVP).

Neues Nikkor Objektiv für Z Serie

Das neue Nikkor Z 14–30 mm 1:4 S wurde speziell entwickelt für die spiegellosen Kameras der Nikon Z-Serie. Mit seinem kompakten Design und einem flachen Frontelement eignet es sich besonders für Nikon Z-Fotografen und -Filmer. Das flache Frontlinsenelement ermöglicht die Verwendung von 82-mm-Filtern direkt am Objektiv und damit ohne sperrige Filterhalter. Fotografen erhalten dadurch mehr Kontrolle und mehr Freiheit, egal ob sie Landschaften, Stadtbilder, Architektur, Innenräume oder Filme aufnehmen, betont Nikon in einer Pressemitteilung. Die kompakte



Bauweise, der platzsparende Objektiv-einzugsmechanismus und die umfangreiche Witterungsversiegelung machen es zum idealen Reiseobjektiv.

Das Nikkor Z 14–30 mm 1:4 S ist voraussichtlich ab Mitte April 2019 zum Preis von 1.449 Euro (UVP) erhältlich.

Manfrotto: Limitierte Sonderedition

Die neuen Reisestative der limitierten Befree Advanced Camo Sonderedition sind im Flecktarn-Look oder in klassischem Wildgrün verfügbar. Von jeder Variante gibt es nur 500 Stück.

Die Befree Advanced Camo Stative sind mit einem Gewicht von nur 1,49 kg besonders leicht und lassen sich dank des geringen Packmaßes von gerade einmal 40 cm bequem im Reisegepäck verstauen. Aufgrund ihres ergonomischen Designs und der M-Lock Drehverschlüsse lassen sich Befree Advanced Stative schnell aufbauen. Die Stative haben einen Wahlschalter zur Einstellung des Beinanstellwinkels, der beidhändig (und damit für Rechts- wie Linkshänder gleichermaßen gut) bedienbar ist.

Die Befree Advanced Camo Stative werden mit dem weiter entwickelten Manfrotto 494 Aluminium-Kugelkopf geliefert, der eine Traglast von bis zu 8 kg bietet. Seine kompakte Konstruktionsweise ermöglicht schnelle Schwenk- und Neigebewegungen, auch bei schwereren Zoomobjektiven. Die enthaltene 200PL-Pro Schnellwechselplatte ist kompatibel zu dem Manfrotto RC2- sowie dem Arca-Swiss-Schnellwechselsystem.

Die Manfrotto Befree Advanced Alu Reisestative der Camo Sonderedition sind in den Farbvarianten Grün (MKBFRTA4CAM-BH) und Grau (MKBFRTA4CAM1-BH) im Manfrotto-Webshop für 189,99 Euro (UVP) erhältlich.



Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem
Service, Fachinformationen, quali-
fizierter Beratung, Presseausweis,
wirksamem Engagement, Medien-
versorgung und zahlreichen weiteren
Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 3/2019
ist der 15. Februar 2019.

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klomps@cat-verlag.de

Ihre Vertragswerkstatt
für Foto-, Video-,
TV-, und HiFi-Geräte



Reparaturservice
Herbert Geissler GmbH
Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen
+49 (0)7072 9297-0
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt

Canon
CPS.

Panasonic

Pioneer

SONY
Authorized Service Center

Sony Imaging
PRO
SUPPORT

TAMRON

Inserentenverzeichnis

Business Forum Imaging Cologne	2-8
silverlab solutions GmbH	13
Vitec.....	19
Mitsubishi Electric.....	4. U.
Personal- und Kleinanzeigen	3. U.

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und
Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 48 v. 1. Januar 2019

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint

zum 1. des Monats,

außer am 1. Januar und am 1. Juli.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

**Wäre doch alles
so zuverlässig wie ein Drucker
von Mitsubishi Electric...**



CP-D90DW-P



EXCLUSIVE
D90
SOLUTION



Viele Druckgrößen, unterschiedliche Oberflächen
Panorama-Druck, perforiertes und Postkarten-Papier verfügbar
Herausragende Druckqualität
Schnelldruck in nur 7,8 Sekunden

Think*it* Print*it* Profit
Ihre Ideen werden zu Ihrem Profit